



Das Stadionheft

Heutiger Gegner
SuS Kaiserau



Vorwort

von Marcus Gerke

Liebe Zuschauer,



ne, wat is' dat schön!

Sonntag, gutes Wetter, Kreispokal, ein attraktiver Gegner – es lockt ein schöner Nachmittag in der Ruhrkampfbahn.

Am Ende ist es doch genau das, warum wir alle uns so gern engagieren, sei es auf dem Platz, am Seitenrand oder hinter den Kulissen. Eine schöne,

gemeinsame, aktive Zeit. Das noch in einer gepflegten Umgebung, mit netten Gleichgesinnten. Toll!

Der Saisonstart ist da stets ein besonderes Highlight: wer ist neu? Wie sind die Mannschaften durch die Vorbereitung gekommen?

Und die größte aller Fragen: schmeckt Pommes-Currywurst noch? Lieber Herr Altbundeskanzler Schröder: auch für Fußballer und Fans ist dieser Klassiker ein echter Energieriegel! Kommen Sie doch gern mal vorbei und probieren Sie's bei uns aus 😊

Und beim SVL?

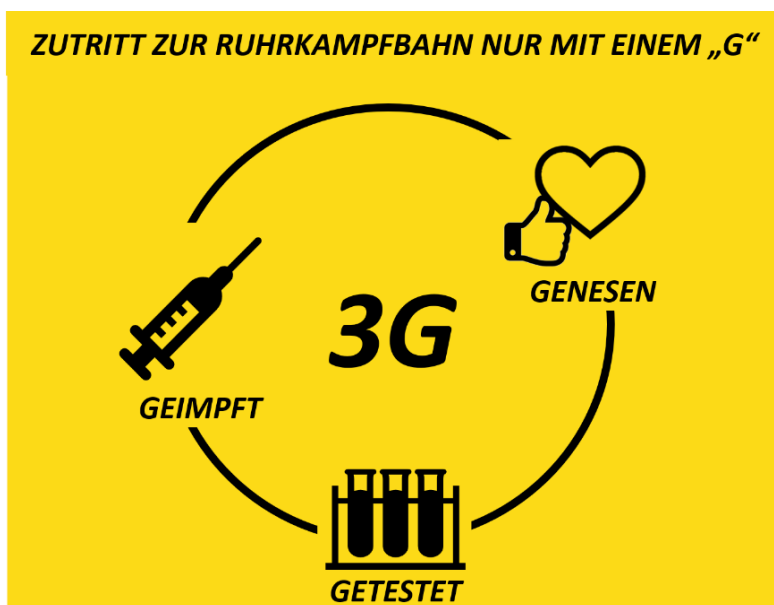
Michael Herzer hat im Training der 2. das Problem, dass er seinen Kader mit 29 Spielern erst mal bewegen muss. Bei so vielen Menschen in einer Hälfte wird es sogar auf 3.500 m² eng. Alle wieder da nach der Pause und dazu noch neue Jungs!

Die Jungs der 1. sind vollzählig wieder da, nur 2 Spieler haben die Mannschaft verlassen: Robin Küffner zog es nun doch wieder nach Hause, nach Böisperde und Marvin Kurrat pausiert. Fußballmüdigkeit oder „keine Lust“? Fehlanzeige!

Neues am Platz

Wir haben die Corona-Pause genutzt, um unsere Ruhrkampfbahn auf Vordermann zu bringen. Schauen Sie sich mal das Vereinsheim an, sicherlich der beste Beweis, dass wir auch ohne Ball ein Team sind: in Eigenleistung neu angestrichen, das Heim! Und neue Lampen installiert, und den Zaun gestrichen und noch viel viel mehr.

Klar halten wir uns an die Corona-Regeln. Daher achten wir darauf, dass unsere Besucher entweder geimpft, getestet oder von Corona genesen sind.



Bleiben Sie gesund!

KURIERDIENST & KFZ-TRANSPORTE
MMP
MEYER-PINGEL



Trainerstimme

von Stefan Kortmann

Das letzte Mal auf dem Platz gestanden, als es "um was ging", haben wir am 04.10.2020. Da hagelte es eine 5:2-Klatsche in Overberge. Ein Spiel wie heute wäre natürlich auch ohne Corona-Pause ein Leckerbissen...wann kommt schon mal ein Landesligist?!

Die Vorbereitung lief zunächst absolut zufriedenstellend. Mit den beiden Spielen in Sümmern und Herringen, haben wir gezeigt, wie schwierig wir zu schlagen sein können. Die Formkurve zeigte klar nach oben seit Anfang Juli. Mit dem Trainingslager in Winterberg häuften sich dann die Ausfälle.

Der "schönste" Ausfall: Dominik Emde ist Vater geworden! Glückwunsch, Svenja! Glückwunsch, Dome! Und: Willkommen im Team, Amelie!

Nach den beiden Spielabsagen gegen Platte Heide und Königsborn siehts personaltechnisch aber wieder besser aus: Büscher, Krupka und Chandihok konnten wieder trainieren...wozu es reicht, werden wir sehen. Verletzt fehlen werden Folcz, Görler & Matern. Schoof konnte beruflich bedingt bisher nicht am Training teilnehmen und Alex Vilz wird nach seinem Schienbeinbruch im letzten Jahr noch Zeit benötigen und bekommen.

Wir freuen uns unfassbar auf dieses Spiel!!



Michas Corner



Michael Lesnik, unser "Bester Mann" (was er nie hören will), geht als Betreuer in sein fünftes Jahr. Unaufgeregt, stets ruhig und besonnen, aber IMMER für ALLE da! Alle wissen, was sie an ihm haben und freuen sich, dass er weiterhin dabei bleibt - gehen lassen darf man ihn sowieso nie!

Hier Michaels Blick auf die Vorbereitung und die aktuelle Situation:

Mit zweimal „zu Null“ ins Trainingslager...

Nach langer Zeit ist es uns mal wieder gelungen, zwei Spiele nacheinander ohne Gegentor zu absolvieren. Das gelang uns zuletzt im September 2019 gegen Mühlhausen II (2:0) und Bausenhagen (2:0). Nun



waren die Gegner Sümmern (2:0) und Herringen (1:0). Dreimal „zu Null“ hat es seit dem Abstieg aus der Bezirksliga noch nicht gegeben. Und daß es ausgerechnet im heutigen Pokalspiel so weit ist, davon kann man nur träumen. Wichtiger ist es, ein gutes Spiel zu machen, so daß man mit der eigenen Leistung zufrieden sein kann. Apropos Trainingslager: Wie auch schon vor 2 Jahren

durften wir wieder Gast in der Winterberger Hütte des Skiclubs Fröndenberg sein. Neben den üblichen taktischen und technischen Trainingseinheiten auf dem Sportplatz des TuS Züschen standen auch teambildende Maßnahmen wie Bowling oder Wasserski auf dem Programm.



Erwähnens- und lobenswert ist auch die Tatsache, daß jeder ohne Murren seine „hausmännlichen“ Pflichten absolvierte. Insbesondere ein Lob an das Küchenteam. Rührei und Spaghetti Carbonara für knapp 20 Leute zu machen, ist schon eine Herausforderung. Daß die eine oder andere Hopfenkaltschale auf dem Tisch stand, versteht sich von selbst. Insgesamt ein gelungenes Wochenende, nach dem nun alle motiviert sein dürften, eine gute Saison zu spielen.

Neue und alte Gesichter

von Stefan Kortmann

Willkommen (zurück) im Team:

Christopher Sander

Christopher stieß vom SV Hilbeck zu uns und verstärkt uns im Tor! Erfahrung hat er mit fast 35 reichlich, die er auch gerne weitergibt und ausstrahlt. Die letzten "zu Null"-Spiele gingen auch auf seine Kappe.





Mattes Görler

Vom SV Bausenhagen kommt Mattes, der vor allem außen zuhause ist. Der Leichtathlet hat Luft für zwei und fügt sich bestens in die Mannschaft ein. Leider derzeit durch ein Waden-Zwicken außer Gefecht.

Dominik Essmann

Rückkehrer! Unser ehemaliger Kapitän ist nach zwei Jahren beim SC Hennen wieder an Bord! Die Erfahrung hat ihn weitergebracht und zuletzt war er eine Bank im Zentrum. Nun läuft er endlich wieder in schwarz-gelb auf! Steht dir auch klar besser, Essi!



Luca Brewedell

Nicos "kleiner" Bruder.... eigentlich schon lange - auch als A-Jugendlicher - dabei, aber irgendwie wollte der Körper nicht so. Nach langer Pause macht sich Luca nun richtig fit, um die Offensive anzukurbeln.

Tobias "Toscho" Schorsch

Nach einer kleinen Auszeit ist Urgestein Toscho endlich wieder für die Erste aktiv. Welche Position spielt Toscho? Alle! Von Tor bis nach vorne sind keine Grenzen gesetzt und Toscho haut seine ganze Wucht überall rein!



Wie kommt der Amateurfußball aus dem Stillstand?

Wenn wir uns alle mal an den März, April zurückerinnern, dann waren Aussichten auf Fußballspiele und das Treffen von vielen Bekannten und Freunden fast undenkbar und nur noch eine Erinnerung an eine bessere Zeit. Der ganze Amateurfußball ist vollkommen zum Stillstand gekommen, mancher Körper eingerostet und der eine oder andere stellt fest, dass er mit sich auch ohne Training und Spiel etwas anfangen kann – oder, dass der Körper aus der Zwangsruhe einfach nicht zurückkommen will.

Ich glaube, wir werden in dieser Saison sehen, welche Spieler und Mannschaften mit Herz, Hingabe und Leidenschaft ihr Hobby betreiben. Die werden schneller wieder ein gutes Leistungsniveau erreichen als Mannschaften, die nicht auf Freundschaft und Gemeinschaft zurückgreifen können. Ob das stimmt, werden wir in den nächsten Wochen auf dem Platz und auch in den Tabellen sehen.

SROKA
STAPLER
SERVICE
+ HANDELS GmbH

